

Elbwiesen Ostemündung

(rund 706 Hektar)



Die Liegenschaft Elbwiesen setzt sich aus diversen, naturschutzfachlich gesicherten, unterschiedlich feuchten bzw. salzhaltigen Wiesen sowohl elbinnen- als auch außendeichs zusammen. Auf diesen Flächen wird derzeit extensive Grünlandwirtschaft betrieben. Die Elbwiesen sind als Feuchtgebiete mit internationaler Bedeutung sowohl als Rast- und Nahrungs-, als auch als Brutbiotop für Wat- und Wasservögel zu erhalten. Die außendeichs liegenden Bereiche werden zukünftig positiv über externe A+E-Maßnahmen gelenkt, die der Erhaltung bzw. Erhöhung des Gezeiteneinflusses dienen.



© Hans-Joachim Schaffhäuser

Schutz- und Entwicklungsziele

Erhalt und Optimierung der Offenflächen

- Erhalt und Optimierung der Lebensräume für Wiesenbrüter und Rastvögel durch eine für diesen Zweck optimale Grünlandwirtschaft.
- Optimierung des Wasserhaushalts.
- Dezimierung des Distelaufwuchses und mit Einschränkungen auch des Wiesenkerbelaufkommens unter Berücksichtigung des Nahrungsangebots für Limikolen.
- Temporäre Aufgabe der Grünlandnutzung bestimmter Teilflächen der Vordeichländer zum Schutz der Seevogelkolonie (NSG „Vogelschutzgebiet Hullen“).

Schutzgebiete

- FFH-Gebiet „Untere Elbe“

- SPA „Untereibe“
- NSG „Altwörderer Außendeich/Brammersand“
- NSG „Hadelner und Belumer Außendeich“
- NSG „Vogelschutzgebiet Hullen“
- NSG „Ostemündung“